



Universitätsklinikum Carl Gustav Carus · 01304 Dresden

Bearbeiterin: Linda Buttig

Telefon: 0351 458-2244

Telefax: 0351 458-5754

[KIPChefsekretariat@ukdd.de](mailto:KIPChefsekretariat@ukdd.de)

**Universitätsklinikum  
Carl Gustav Carus Dresden  
an der Technischen  
Universität Dresden**  
Anstalt des öffentlichen Rechts  
des Freistaates Sachsen

**Hausanschrift:**

Fetscherstraße 74

01307 Dresden

Telefon 0351 458-0

[www.uniklinikum-dresden.de](http://www.uniklinikum-dresden.de)

Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Eltern,

vielen Dank, dass Sie sich vertrauensvoll mit den bei Ihrem Kind beobachteten Schwierigkeiten nun an uns gewendet haben. Wir bedauern ebenso wie Sie sehr, dass Ihnen derzeit kein wohnortnäheres bzw. zeitnäheres Angebot vor Ort bzw. in unserer Klinik gemacht werden kann. Da uns diese Probleme seit langem bekannt sind, haben auch wir vielfältige Anstrengungen unternommen, um gemeinsam mit dem Sächsischen Ministerium für Soziales und Verbraucherschutz, der Kassenärztlichen Vereinigung etc. Lösungsmöglichkeiten zu finden, damit in Dresden mehr Behandlungsplätze für Kinder und Jugendliche entstehen. Da diese vielfältigen Bemühungen bis zum heutigen Zeitpunkt leider nur minimale Fortschritte erzielen konnten und Sie als Eltern immer wieder nach den Verantwortlichen und Lösungsmöglichkeiten fragen, haben verschiedene Eltern beiliegende Formulierungshilfe für Sie entwickelt, die Sie gerne als E-Mail bzw. Brief versenden können.

Mit freundlichen Grüßen

Prof. Dr. med. Veit Roessner



**Vorstand:**

Prof. Dr. med. D. M. Albrecht

(Medizinischer Vorstand, Sprecher)

Frank Ohi (Kaufmännischer Vorstand)

**Vorsitzender des  
Aufsichtsrates:**

Univ.-Doz. Dr. G. Brunner

**Bankverbindungen:**

Commerzbank

IBAN DE68 8508 0000 0509 0507 00

BIC DRES DEFF 850

Ostsächsische Sparkasse Dresden

IBAN DE28 8505 0300 3120 1377 81

BIC OSDD DE 81 XXX

Deutsche Kreditbank AG

IBAN DE78 1203 0000 0011 2073 70

BIC BYLA DEM1 001

UST-IDNr.: DE 140 135 217

St-Nr.: 203 145 03113

**E-Mail:** [buengerbeauftragte@sms.sachsen.de](mailto:buengerbeauftragte@sms.sachsen.de)

**Postadresse:**

Frau Staatsministerin für Soziales und Verbraucherschutz Petra Köpping  
Albertstraße 10  
01097 Dresden

Sehr geehrte Frau Staatsministerin Köpping,

mit großer Sorge und Bedauern mussten wir an verschiedenen Anlaufstellen feststellen, dass die kinder- und jugendpsychiatrische Versorgung von Kindern und Jugendlichen, unser Kind eingeschlossen, in Sachsen derzeit desaströs ist. Trotz vielfältiger Bemühungen war und ist es uns nicht möglich, einen zeitnahen, den bestehenden Problemen angemessenen Termin zu erhalten. Auf Nachfrage wurde uns immer wieder mitgeteilt, dass die Probleme auch Ihnen schon lange bekannt sind, bisher aber – wenn überhaupt – nur unzureichende Schritte zur Lösung durch Ihr Ministerium gegangen wurden.

Als Bürger des Freistaates Sachsen können wir nicht verstehen, warum bekannte Probleme zu Lasten unserer Kinder, die unser aller Zukunft darstellen, nicht gelöst werden. Wir bitten Sie daher höflichst, aber eindringlich mit diesen Zeilen, sich diesem Problem persönlich anzunehmen und auch die langfristigen Auswirkungen zu bedenken. Uns ist bewusst, dass eine kurzfristige Lösung nur schwer zu realisieren ist. Allerdings sollten auch mittel- bis langfristige Lösungswege jetzt angegangen werden.

Mit freundlichen Grüßen

Postadresse:  
Universitätsklinikum Carl Gustav Carus  
z.H. Vorstand  
Fetscherstraße 74  
01307 Dresden

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit großer Sorge und Bedauern mussten wir an verschiedenen Anlaufstellen feststellen, dass die kinder- und jugendpsychiatrische Versorgung von Kindern und Jugendlichen, unser Kind eingeschlossen, in Sachsen derzeit desaströs ist. Trotz vielfältiger Bemühungen war und ist es uns nicht möglich, einen zeitnahen, den bestehenden Problemen angemessenen Termin zu erhalten. Auf Nachfrage wurde uns immer wieder mitgeteilt, dass die Probleme auch Ihnen schon lange bekannt sind.

Als Versicherte können wir nicht verstehen, warum bekannte Probleme zu Lasten unserer Kinder, die unser aller Zukunft darstellen, nicht gelöst werden. Wir bitten Sie daher höflichst, aber eindringlich mit diesen Zeilen, sich diesem Problem persönlich anzunehmen und auch die langfristigen Auswirkungen zu bedenken. Uns ist bewusst, dass eine kurzfristige Lösung nur schwer zu realisieren ist. Allerdings sollten auch mittel- bis langfristige Lösungswege jetzt angegangen werden.

Mit freundlichen Grüßen